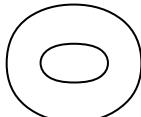


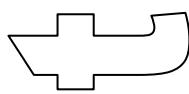
cdu - pressedienst



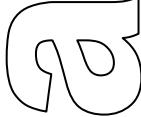
Verantwortlich: Klaus Hupperth, Fraktionsvorsitzender



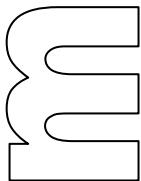
25.08.2008



Schmücken mit falschen Federn



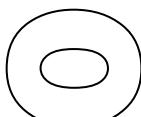
Leverkusen. Gerne wird über OB Kühler berichtet, bei ihm sei „Bildung Chefsache“.



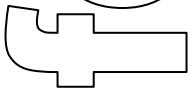
Das mag er gerne hören, aber die Wirklichkeit sieht anders aus. Die wesentlichen bildungspolitischen Impulse kamen und kommen seitens der CDU. OB Kühler unterstützt als seine persönliche Nr. 1 die Gründung einer dritten Gesamtschule, womit er in der Leverkusener Schullandschaft allerdings für erhebliche Unruhe sorgt.



Gerade hinsichtlich der Zusammenlegung der Stadtteilbibliothek Schlebusch mit der Schulbibliothek des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums wird die CDU-Politik deutlich:



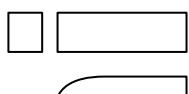
Da hatten die Genossen nämlich längst ausgekungelt, die Stadtteilbibliothek mit der Gesamtschule Schlebusch zusammenzulegen, was u.a. ganz erhebliche Mehrkosten für die Stadt bedeutet hätte.



Es war Ratsherr Bernhard Marewski mit der CDU, der die Zusammenlegung mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in die Debatte brachte, weil



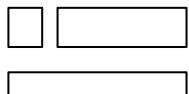
- der Standort in Schlebusch günstiger war,
- die Räumlichkeiten zur Verfügung standen,
- die Umbaukosten erheblich niedriger lagen und
- eine engagierte Elternschaft hinter der Bibliothek stand und steht.



Im Gegensatz zu anderen privilegierten Schulen hat das FvSt-Gymnasium übrigens noch nie über eine städt. Bibliothekskraft verfügen können.



Es bedurfte einer großen Hartnäckigkeit, die Genossen von ihrem ursprünglichen Vorhaben abzubringen und die in jedem Bereich günstigere Lösung mit dem FvSt-Gymnasium zu wählen. Ein Erfolg der CDU!



Wir danken den engagierten Eltern und wünschen viel Erfolg in der neuen Partnerschaft zum Wohle aller Beteiligten.

